

## Protokoll

über die Sitzung des **Schulausschusses** am Dienstag, **22.06.2021**, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

### Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn	Teilnahme: hybrid
Herr Günter Hahn	Teilnahme: anwesend
Herr Klaus Kosellek	Teilnahme: anwesend
Herr Björn Niemeyer	Teilnahme: hybrid
Herr Thomas Stolte	Teilnahme: hybrid
Frau Heike Stünkel-Rabe	Teilnahme: hybrid

### Vertreter/innen

Herr Harald Baumann	Vertreter für Frau Lea-Mara Sommer, Teilnahme: hybrid bis 20:00 Uhr
Herr Manfred Lindenmann	Vertreter für Herrn Stephan Iseke, Teilnahme: hybrid
Frau Christina Schlicker	Vertreterin für Herrn Ferdinand Lühring, Teilnahme: hybrid bis 19:30 Uhr
Frau Monika Strecker	Vertreterin für Herrn Stefan Porscha, Teilnahme: hybrid bis 19:51 Uhr
Herr Wilhelm Wesemann	Vertreter für Frau Melanie Stoy, Teilnahme: hybrid

### Lehrervertreter/in

Herr Kai Eichmann	Teilnahme: hybrid bis 19:51 Uhr
Frau Astrid Loth	Teilnahme: hybrid bis 19:30 Uhr

### Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack	Teilnahme: anwesend
---------------------	---------------------

### Gäste

Frau Nicole Ortelt	GS Mandelsloh/Helstorf, Teilnahme: anwesend bis 19:18 Uhr
Frau Schier	GS Mandelsloh/Helstorf, Teilnahme: anwesend bis 19:18 Uhr
Herr Hendrik Fuhrwerk	Steuerungsgruppe GS Mandelsloh/Helstorf, Teilnahme: anwesend bis 20:11 Uhr
Herr Burkhard Jonck	KGS Neustadt, Teilnahme: hybrid von 18:37 Uhr bis 20:11 Uhr
Frau Silvia Luft	Teilnahme: hybrid von ca. 19:30 Uhr bis 20:11 Uhr

### Verwaltungsangehörige/r

Frau Pamela Klages	Teilnahme: anwesend
Herr Uwe Wilkens	Teilnahme: anwesend

### Zuhörer/innen

Zuhörer/innen	= 5 Personen, Teilnahme: anwesend
---------------	-----------------------------------

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:17 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.05.2021 und am 18.05.2021
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Entwicklung Grundschule Mandelsloh/Helstorf **2021/097/1**
- 5.1 Entwicklung Grundschule Mandelsloh/Helstorf **2021/097/2**
- 6 Bedarfsfeststellung: Beratungsleistung für die Erstellung eines Raumprogramms für die KGS Neustadt **2021/133**
- 7 vhs Hannover Land - Vertrag über die Beendigung des Bereichs der Beruflichen Bildung zwischen den Trägerkommunen und der Region Hannover **2021/124**
- 8 Anfragen

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Hahn begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.05.2021 und am 18.05.2021**

Der Schulausschuss fasst mit 10 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.05.2021 wird genehmigt.

Im Anschluss fasst der Schulausschuss mit 10 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.05.2021 wird genehmigt.

3. **Berichte und Bekanntgaben**

Herr Schillack berichtet über die neue Verfügung von Kultusminister Tonne zum Ganztagsprinzip an Schulen im primär und sekundär Bereich.

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Frau Odlozinski teilt mit, dass sie die zusammengetragenen Entscheidungskriterien der Elternschaft bzgl. der Standortfrage der Grundschule Mandelsloh/Helstorf (**Anlage 1**) an die Stadtverwaltung gesandt habe und möchte wissen, ob diese bei der Entscheidung der Standortfrage berücksichtigt werden. Herr Schillack teilt mit, dass mit den Ausschussmitgliedern die Entscheidungskriterien und das weitere Vorgehen beraten werden soll. Weiter fragt Frau Odlozinski, ob die Schulleitung alleine entscheidet, welche Klassen wo zusammengefasst werden. Dazu teilt Herr Schillack mit, dass der Schulträger für die Bereitstellung der Klassenräume zuständig sei. Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) teile die Lehrerstunden zu von deren Anzahl es abhängig sei, wieviele Klassen gebildet werden können. Die Klassenbildung liege alleine bei der Schulleitung.

Frau Ortelt und Frau Schier von der Grundschule Mandelsloh/Helstorf präsentieren das Konzept zum Wechsel von der Teilgebunden zur Offenen Ganztagschule (**Anlage 2**). Das Konzept wurde von der Gesamtkonferenz am 09.06.2021 und vom Schulvorstand am 14.06.2021 verabschiedet. Am 15.06.2021 wurde das Konzept an das RLSB gesandt. In Bezug auf die Bedarfsabfrage bei den Erziehungsberechtigten fragt Frau Bertram-Kühn nach, wieviele Eltern abgefragt wurden. Frau Ortelt teilt mit, dass die Eltern der derzeitigen Klassen 1 bis 3 und teilweise auch die Klasse 4 sowie der betroffene Jahrgang in der KiTa abgefragt wurden. Herr Fuhrwerk Elternvertreter ergänzt, dass 231 Fragebögen ausgegeben wurden und davon 202 zurückgekommen seien. Frau Ortelt teilt mit, dass man sich von den Kooperationspartnern nicht nur ein Thema wünsche, sondern dass die Angebote für den Nachmittag breitgefächert werden. Frau Schier fügt hinzu, dass bereits alle Kooperationspartner angeschrieben worden seien. Es sind schon Angebote eingegangen, eine Entscheidung sei noch nicht gefallen. Herr Niemeyer fragt bzgl. des erweiterten Betreuungsangebots nach dem Unterschied zum Hort. Herr Schillack teilt mit, dass dies in § 45 8. Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt sei. An den Grundschulen Eilvese und Schneeren werde das bereits praktiziert und an der Grundschule Mariensee werde mit Start der Nachmittagsbetreuung „Lindenkinderzeit“ ebenso verfahren. Frau Luft fragt nach dem Stand der Ferienbetreuung. Herr Schillack teilt mit, dass es geplant ist eine örtliche Ferienbetreuung mit Hort und Jugendbetreuung anzubieten. Hierbei soll ein neues Konzept für Kinder von 6 bis 12 Jahren ausprobiert werden. Auf die Frage, wie die Funktion zwischen Offenen Ganztags und Hort sei, teilt Herr Schillack mit, dass sich die Betreuungszeiten überschneiden. Beide Betreuungsvarianten werden aus Landesmitteln gezahlt. Eine Doppelfinanzierung, dass ein Kind beide Betreuungsangebote besuche, sei nicht möglich. Frau Luft teilt mit, dass die Eltern für den Hort auch in den Ferien zahlen, und fragt wie das bei der Nachmittagsbetreuung sei. Frau Ortelt habe sich gewünscht, dass die Kinder im Hort und Offenen Ganztags von den Beschäftigten des Hortes und der Schule betreut werden. Dies wurde jedoch von den Beschäftigten des Hortes abgelehnt. Frau Schier fügt hinzu, dass die Nachmittagsbetreuung monatlich 66 EUR pro Kind kostet, zzgl. 3 EUR pro Mahlzeit und Kind. Frau Bertram-Kühn bezieht sich auf den Gleichheitsgrundsatz und fragt, warum in Helstorf keine Nachmittagsbetreuung angeboten werde. Frau Schier teilt mit, dass in Helstorf genug Hortplätze vorhanden seien. Frau Bertram Kühn fragt, ob ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Herr Schillack teilt mit, dass die Weiterführung der Außenstelle Helstorf ohne Einschränkungen beim RLSB beantragt wurde. Herr Hahn bedankt sich bei Frau Ortelt und Frau Schier für die Ausführungen zur Offenen Ganztagschule an der Grundschule Mandelsloh/Helstorf. Herr Schillack teilt mit, dass eine Standortbegehung durch das Architektenbüro bauart geplant sei. Weiter teilt Herr Schillack mit, dass es bereits Entscheidungskriterien aus dem Jahr 2015 gebe. Diese müssen jedoch noch überarbeitet und ergänzt werden. Des Weiteren erläutert Herr Schillack den zeitlichen Ablauf (**Anlage 3**). Hierzu werde eine neue Informationsvor-

lage erstellt. Zu den Genehmigungen zum Wechsel zur Offenen Ganztagschule für die Grundschule Mandelsloh/Helstorf und die Michael Ende Schule liegen laut Herrn Schillack bisher noch keine Mitteilungen vor. Frau Klages teilt mit, dass das Architektenbüro eine Information für die Steuerungsgruppe Raum vorbereite. Der Schüler-Workshop soll am 20.07.2021 stattfinden und ca. 2 x 45 min dauern. Der Eltern-Workshop sei für den 28.07.2021 für ca. 1 bis 3 Stunden nachmittags geplant. Herr Wesemann teilt mit, dass er die letzten beiden Ausführungen zum weiteren Vorgehen und Zeitplan nicht verstanden habe. Herr Schillack teilt mit, dass diese Ausführungen in einer neuen Informationsvorlage besser dargestellt und erläutert werden. Frau Bertram-Kühn fragt, warum der Eltern-Workshop in den Ferien stattfinden soll. Herr Schillack teilt mit, dass es sich um die 1. Ferienwoche handle und der Workshop präsent stattfindet und es bisher kein Veto aus der Elternschaft/Steuerungsgruppe Raum vorliegt.

Herr Hahn unterbricht die Sitzung um 19:30 Uhr.

Nach Pause eröffnet Herr Hahn die Sitzung wieder um 19:42 Uhr.

Herr Lindenmann teilt mit, dass er kein Verständnis für den Zeitdruck habe, dass die Termine für die Workshops in den Ferien stattfinden sollen. Auch Frau Luft rät von einem Zeitdruck ab, da sie sich als Ortsbürgermeisterin auch mit dem Thema beschäftigen möchte um eine entsprechende Stellungnahme abgeben zu können. Herr Schillack teilt mit, dass die Verwaltung grundsätzlich kein Problem mit einer zeitlichen Entzerrung habe. Auch Herr Niemeyer hält eine zeitliche Entzerrung für sinnvoll. Auch der Rat sei entscheidungsfähig, ob nun vor oder nach der Kommunalwahl. Herr Wesemann siehe das wie Herr Niemeyer und schließt sich dem an. Herr Schillack fügt nochmals an, dass in dem Prozess auch die Steuerungsgruppe Raum involviert sei. Frau Bertram-Kühn teilt mit, dass es die Standortfrage schon gab. Sie finde es jedoch gut, dass die Ortsräte in Ruhe entscheiden können. Herr Schillack fasst zusammen, dass es eine Entscheidung nach der konstituierenden Sitzung des Rates geben soll. Herr Wesemann teilt mit, dass das nicht zwangsweise so sein müsse. Es sollen schon die entsprechenden Informationen zur Entscheidungsfindung vorliegen. Herr Schillack teilt mit, dass der zeitliche Ablauf mit den Eltern und der Schule zusammenhänge, die sich eine Entscheidung zeitnah wünschen. Aus diesem Grund sind die Treffen zeitnah geplant, damit eine zügige Entscheidung getroffen werden könne. Der zeitliche Ablauf könne jedoch angepasst werden. Weiter teilt Herr Schillack mit, dass bei der Festlegung der Entscheidungskriterien zur Standortfrage die bereits vorliegenden Kriterien aus dem Jahr 2015 mit eingebunden werden. Auch die von Frau Odlozinski eingereichten Kriterien werden berücksichtigt. Des Weiteren werde die Möglichkeit einer digitalen Beteiligung per Fragenkatalog für alle Eltern erstellt, welcher ebenfalls in die Entscheidungskriterien einfließen soll. Dieser Prozess werde in der nächsten Informationsvorlage dargestellt.

5.1. **Entwicklung Grundschule Mandelsloh/Helstorf** 2021/097/2

Ausführungen siehe TOP 5. Die Informationsvorlage wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6. **Bedarfsfeststellung: Beratungsleistung für die Erstellung eines Raumprogramms für die KGS Neustadt** 2021/133

Herr Lindenmann fragt, ob es Aussagen zur zeitlichen Perspektive gebe. Herr Schillack teilt mit, dass zurzeit ein Beratungsbüro gesucht werde. Am 09.07.2021 werde die Ausschreibung berücksichtigt. Dann erfolge eine Abstimmung mit der Schule.

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein externes Beratungsbüro zu beauftragen, um ein Raumprogramm für die KGS zu erarbeiten unter besonderer Berücksichtigung der Synergieeffekte zwischen dem Bestandsgebäude und dem neu zu errichtenden Sek II-Campus.

Im Anschluss teilt Herr Jonck mit, dass die KGS gut auf den Prozess vorbereitet sei und er sich auf die Umsetzung freue. Weiter bedankt er sich bei der Stadtverwaltung für die Mitarbeit.

7. **vhs Hannover Land - Vertrag über die Beendigung des Bereichs der Beruflichen Bildung zwischen den Trägerkommunen und der Region Hannover** 2021/124

Der Schulausschuss fasst laut Vorlage einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage 1 beigefügten Vertrag über die Beendigung des Bereichs der Beruflichen Bildung bei der vhs Hannover Land (vhs) zwischen den Trägerkommunen und der Region Hannover abzuschließen.

## 8. Anfragen

Herr Lindenmann fragt, ob in der nächsten Sitzung des Schulausschusses das Ergebnis der Schulbegehung an der Grundschule Otternhagen behandelt werde. Herr Schillack teilt mit, dass ihm von einer Begehung der Grundschule Otternhagen nichts bekannt sei. Herr Lindenmann werde dies klären.

Günter Hahn  
Ausschussvorsitzender

Maic Schillack  
Erster Stadtrat

Uwe Wilkens  
Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 16.07.2021